MGW-aktuell

Der Newsletter des Mariengymnasiums Werden

30.04.2018 105 – 2018/2019

Gruß der Schulleitung

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Wegbegleiter des Mariengymnasiums,

Herzliche Einladung zum Gedenkgottesdienst
für
Vincenzo Familiari
am
Donnerstag, 3. Mai 2018,
8.00 Uhr
im Forum des Mariengymnasiums

seit Donnerstag, dem **12.4. 2018**, nimmt die gesamte Schulgemeinde eindrucksvoll Anteil am Tod von Vincenzo, der unseren Pausenverkauf viele Jahre geprägt und mit Leben gefüllt hat.
In einer Gedenkfeier wollen wir nun am **Donnerstag, dem 3. Mai um 8.00 Uhr** im Forum seiner nochmals gemeinsam gedenken und die Orte der Trauer auflösen, um gemeinsam ins Leben vorauszuschauen.
Wir laden alle Mitglieder der Schulgemeinde sowie die Familie und Freunde Vincenzo Familiaris herzlich zu diesem Gottesdienst ein.
Mit stillem Gruß
Ihre und eure
Christiane Schmidt

Venedigexkursion

Eine schlechte und eine gute Nachricht gab es im September 2017 für die beiden Italienischkurse der EF: die schlechte Nachricht: leider muss der Italienaustausch in diesem Jahr ausfallen, Frau Huscher, unsere langjährige Kollegin aus Brescia, ist zu Hause unabkömmlich; die gute Nachricht: stattdessen bieten Frau Vüllers-Becker und Frau Greulich im März 2018 eine viertägige Exkursion nach Venedig an. Und so brachen 32 Schülerinnen und Schüler mit den beiden Italienischlehrerinnen **vom 16. bis zum 19.03.2018** auf, um die Stadt am und im Wasser zu erobern. Das Thema Wasser spielte dann tatsächlich eine noch größere Rolle als es für Venedig ohnehin schon der Fall ist. Samstagmorgen: Acqua alta auf dem Markusplatz, ein venezianisches Phänomen, das man normalerweise nur aus dem Fernsehen kennt. Alle Besucher, also auch wir, die die Markusbasilika oder den Dogenpalast besuchen wollten, balancierten über schmale Stege falls sie nicht über Gummistiefel oder Plastiküberschuhe verfügten. Gegen Mittag war alles wieder trocken, weiteren Besichtigungen und vor allem dem unvermeidlichen Shopping stand nichts im Wege. Ein abendlicher Besuch des alten, bei Dunkelheit fast unheimlich wirkenden Ghettoviertels rundete den Samstag ab. ‚Inselhopping' über Murano, Burano und Torcello stand am Sonntag auf dem Programm. Positive Überraschung: ein Kassensturz hatte die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Pizza- oder Pastaessen eröffnet. Montag, 19. März…. Schnee und eiskalter Wind in Venedig. Nur einige Unermüdliche fuhren mit den Lehrerinnen noch einmal in die Stadt. Einigermaßen pünktlich ging es dann am späten Nachmittag zurück zum Flughafen Düsseldorf. Es bleibt zu hoffen, dass die Schülerinnen und Schüler einige Eindrücke mitnehmen konnten von der kulturellen Vielfalt und dem so ganz anderen Alltagsleben dieser Stadt, dass sie sich zumindest in der ein oder anderen Situation der italienischen Sprache bedienen konnten und vor allem, dass sie zu Hause erzählt haben: ‚Wir waren in der Markusbasilika, im Ca' Rezzonico, im Ghetto, auf den Inseln' und nicht nur: ‚Wir waren bei Mango, bei Zara, bei Victoria's Secret oder bei Footlocker…….'

Angela Greulich

Gegenbesuch der polnischen Partnerschule

In der Woche vor den Osterferien fand der Gegenbesuch der Schülerinnen und Schüler der polnischen Partnerschule in Deutschland statt. Die deutschen und die polnischen Schüler erwartete eine ereignisreiche Woche mit vielen Ausflügen, Erlebnissen und zum ersten Mal in der Geschichte des mittlerweile traditionellen Austausches eine zweitägige Fahrt nach Berlin.

Geschichte – das war der Schwerpunkt des diesjährigen Austausches. Nachdem wir uns im letzten Jahr zum Thema „Sport“ viel bewegten und viele Individual- und Mannschaftssportarten ausprobierten, standen in diesem Jahr vor allen Dingen Ausflüge und Besichtigungen auf dem Programm. Highlights des Besuches in Polen im letzten Herbst waren sicherlich die Fahrten nach Warschau und nach Zakopane. Während der Austauschwoche in Deutschland standen die Industriegeschichte des Ruhrgebietes und die neuere Geschichte der Bundesrepublik im Fokus des Programms.

Gleich am ersten Tag wurde es ernst für die interessierten Schülerinnen und Schüler beider Länder. Nachdem die polnische Gruppe vom Flughafen Köln/Bonn abgeholt worden war, ging es gleich weiter nach Bonn in das Haus der Geschichte, in welchem die Geschichte der Bundesrepublik von 1949 bis heute während einer zweistündigen sehr anschaulichen Führung vermittelt wurde.

Das Wochenende verbrachten die polnischen Austauschschüler in ihren Gastfamilien. Diese kümmerten sich wie immer sehr engagiert um die Freizeitgestaltung. Da wir in diesem Jahr nicht nach Köln fuhren, waren die meisten deutschen Gastfamilien mit ihren Austauschschülern in Köln und sorgten dafür, dass die Liebe zu süßen schokoladenhaltigen Freuden im Schokoladenmuseum vertieft wurden.

Der Beginn der zweiten Austauschwoche stand ganz im Zeichen der Geschichte und der Industriekultur des Ruhrgebietes. Am Montag standen der Essener Dom und die Domschatzkammer auf der Agenda und am Dienstag wurden das Gelände der Zeche Zollverein und später das Ruhrmuseum erkundet.

Höhepunkt des Gegenbesuches des Polenaustausches in Deutschland war sicher die zweitägige Berlinfahrt, die für alle Teilnehmer und auch die beteiligten Lehrer ein Ereignis war, an das wir gerne noch lange zurückdenken. Der erste Tag stand unter dem Motto „politisches Berlin“. Nach einer Schiffsfahrt auf der Spree und einer Mittagspause am Alexanderplatz stand dabei am Nachmittag der Besuch des deutschen Bundestages im Mittelpunkt. Wir bekamen dabei die Möglichkeit, während einer unten im Plenarsaal stattfindenden Sitzung des Bundestages die Kuppel zu besichtigen und im Anschluss ein Treffen mit dem Bundestagsabgeordneten Matthias Hauer durchzuführen. Der im Essener Südwahlkreis

gewählte CDU-Politiker stand dabei rund zwei Stunden den deutschen und polnischen Schülerinnen und Schüler Rede und Antwort über seinen Arbeitsalltag in Berlin und Essen.
Der zweite Tag in Berlin stand unter dem Motto „historisches Berlin“. Nach einer Sightseeingtour, bei der das Brandenburger Tor, das Regierungsviertel und die Siegessäule besichtigt wurden, besuchten wir die Miniaturwelt „Little-Big-City“, in welcher historische Szenen der Stadtgeschichte Berlins nachgestellt wurden. Mit einer Stadtführung entlang des Verlaufes der ehemaligen Berliner Mauer gingen zwei sehr ereignisreiche Tage in der deutschen Hauptstadt zu Ende.
Für uns, die begleitenden Lehrer, waren die Tage mit der Austauschgruppe eine sehr ereignisreiche Zeit, an die wir sehr gerne zurückdenken.
Wir freuen uns schon auf den nächsten Austausch, der mit dem Besuch in Polen in der Woche vor den Herbstferien beginnen wird. Anmeldemöglichkeiten und ein Informationsabend werden im Mai stattfinden. Nähere Informationen hierzu werden in den kommenden Tagen mitgeteilt werden.

Nicola Rietzsch und Tobias Schultz

GRUPPENSTÄRKEN – Team-Geist-Tage 2018 (aus Teilnehmersicht)

Die letzten vier Tage der Osterferien verbrachten wir (15 Jungen und 5 Mädchen) im Haus St. Altfrid in Essen-Kettwig.
Das Thema für diese Tage war, unseren Teamgeist zu stärken und gemeinsam Spaß zu haben.
Tag 1: Nachdem wir alle am Donnerstagmorgen eingetroffen waren und uns kennengelernt hatten, gab es auch schon ein leckeres Mittagsessen. Nachmittags hatten wir viel Freizeit, um das Gelände zu erforschen und z. B. Fußball zu spielen.
Nach dem Abendimpuls gab es noch ein Feedback des Tages und angebotene Aktivitäten wie Bouncerball. Theoretisch sollten wir jeden Abend um 23 Uhr schlafen …
Tag 2: Nachdem wir um ca. 9 Uhr gefrühstückt hatten, gingen wir zum Morgenimpuls und danach in die „Arena“, die Turnhalle von St. Altfrid. Dort veranstalteten wir einen Wettbewerb, der: „Wettbewerb mal anders“ hieß und den man nur zusammen gewinnen konnte.
Nach dem Mittagessen überlegten wir uns „Superheldennamen“ und „Superheldenkräfte“, die wir dann auf einem selbst erstellten Plakat den anderen vorstellten. Jedes Plakat bzw. jeder Superheld setzt sich für eine bestimmte Sache ein, z. B. Natur, Kinder in Not etc.
Dann ging es raus in die Sonne, denn es war blauer Himmel und Sonnenschein. Der Nachmittag stand immer noch unter dem Motto: Selbstvertrauen und Mut.

Wir machten verschiedene Spiele, die wir wieder nur gemeinsam als Gruppe meistern konnten. Anschließend lernten wir, brennende Fackeln zu werfen und zu fangen. Wie immer war auch das Abendessen sehr lecker und wir konnten noch nach dem Abendimpuls die letzten Sonnenstrahlen mit dem Spiel „Pimfen und Pomfen“ ausnutzen.
Manche saßen abends noch lange mit den Teamern Sabine, Nadine, Martin und Herrn Lauenburger zusammen und lösten Blackstories.
Tag 3: Der Samstag stand unter dem Thema: Kooperation

Wie immer war nach dem Frühstück der Morgenimpuls und danach fing das Programm an mit Spielen, die wir, wie die letzten Tage auch, nur gemeinsam gewinnen konnten. Wir versuchten z. B. auf einer großen Menschenwippe unser Gewicht gleichmäßig zu verteilen oder kletterten gemeinsam durch den Tiefseilgarten. Alle Programmpunkte machten, wie jeden Tag, sehr viel Spaß. Nach dem Abendessen und Abendimpuls setzten wir uns alle gemütlich ans Lagerfeuer, hörten Musik und genossen unser meist verkohltes Stockbrot.
Tag 4: Am Sonntag war leider schon der letzte Tag der Teamgeisttage und auch unser letzter Osterferientag.
Nach dem Frühstück bekamen wir alle eine persönliche Schatzkiste. In dieser waren von allen Teilnehmern jeweils positive Eigenschaften des einzelnen Teilnehmers auf Zettel aufgeschrieben. Damit wurde uns verdeutlicht, dass jeder ein „Schatz des Teams“ ist…
Im Anschluss daran besuchten wir alle noch die Heilige Messein St. Altfrid, für die wir noch etwas vorbereitet hatten.
Danach gab es noch Mittagessen und wir fuhren etwas traurig und müde nach Hause. Mir haben die Teamgeisttage super viel Spaß gemacht und ich habe gelernt, dass im Team viele Sachen einfacher zu schaffen sind !
Vielen Dank an Herrn Lauenburger und die anderen Teamer für diese tolle Freizeit!

Lasse Hüttebräucker (5c)

GRUPPENSTÄRKEN – Team-Geist-Tage 2018 (aus Betreuersicht)

Unter diesem Thema meldeten sich 15 Jungen der 5. Und 6. Klassen, sowie 5 Mädchen der 8. Jahrgangsstufe für die eigentlich „Schul-freien“ Tage am Ende der Osterferien an. Bei leichtem Regen und ungemütlichen Temperaturen fanden sich die Kinder und Jugendlichen mithilfe des elterlichen Bringdienstes am Don-

nerstag um 10 Uhr, also gefühlt unnatürlich früh für die Ferien, im Eingangsbereich der Jugendbildungsstätte St. Altfrid in Essen-Kettwig ein. Nach ein paar kurzen Kennenlernspielen wurden die Zimmer zunächst aufgeteilt und dann bezogen. Der Nachmittag verlief dann wie geplant chaotisch, denn das „Chaos-Spiel“ mit willkürlich zusammengewürfelten Gruppen weckte einen ersten gruppendynamischen Eindruck. An jedem Abend tagte nach dem Abendessen der „Rat“, bei dem alle ihre Befindlichkeiten und Eindrücke mit der Gruppe teilten. Schließlich beendeten wir den Tag mit einem Impuls in der Kirche, diesmal über die harten Schalen, die wir um uns herum mitunter aufbauen und die in diesen Tagen „geknackt“ werden sollten…

Der 2. Tag begann mit unseren Leidenschaften: Menschen, Orte und Interessen. Bei Wettbewerben in wechselnden Gruppenkonstellationen, konnten am Ende alle, die es wollten, im Punkteranking die eigene „Leistung“ sehen. Für manche war das aber schon gar nicht mehr wichtig. Am Nachmittag wurde dann das Selbstbewusstsein geschärft und das Selbstvertrauen gestärkt. Dabei warfen sich sogar einige Teilnehmer/innen brennende Fackeln zu. Beim abendlichen Impuls ging es dann darum, wie Menschen farblos durch Mobbing und bunt und lebendig durch Komplimente werden können.

Am Samstag lautete dann die Überschrift: Kooperation. Aufgaben im Team lösen, angewiesen sein auf andere und einander unterstützen wurde geübt und gelang immer besser: Geführt vom zufällig ausgelosten Partner mit verbundenen Augen und als Team im Seilgarten gemeinsam die Aufgaben schaffen. Dabei kamen selbstverständlich das gemeinsame Spiel und auch die Freizeit nie zu kurz. Am letzten Abend gab‘s Lagerfeuer und Stockbrot.

Schließlich wuchsen die 20 Kinder und Jugendliche zu einer harmonischen und starken Gemeinschaft zusammen. Die gegenseitige Wertschätzung erhielten alle in Form einer kleinen Schatztruhe, die positive individuelle Rückmeldungen aller auf kleinen Zetteln beinhaltete. Am Sonntag schlossen die Tage mit der Hl. Messe, in der auch noch Herrn Turiaks Tochter getauft wurde, ein erfreuliches Wiedersehen am letzten Ferientag.

Etwas ermüdet aber emotional positiv erfüllt, nahmen alle von einander Abschied, nicht ohne sich zu vergewissern, ob denn im nächsten Jahr für sie ein Platz frei gehalten würde…

…von mir aus gern!

Gregor Lauenburger, Schulseelsorger

Sportabzeichenehrung Kontinuität bewährt sich!

Wie in jedem Jahr konnten unsere Schüler und Schülerinnen das Deutsche Sportabzeichen ablegen. Manche Bewerbungsunterlagen wurden damit komplett, da einige Abiturienten sich für eine Ausbildung bei der Polizei interessieren; wie auch bei der Feuerwehr, im Rettungssanitätsdienst, beim Grenzschutz und anderen Berufen gehört das Bestehen der Sportabzeichenprüfung zu den Bewerbungsanforderungen.

So wie in vielen Jahren zuvor nahm das Mariengymnasium wieder am Sportabzeichenwettbewerb des ESPO (Essener Sportbund e.V.) teil und einmal mehr konnten wir den sehr guten ersten Platz belegen. Mit Freude nahmen Carolin Arens und Isabellea Lauterbach aus der 7b, stellvertretend für die Schülerschaft, am **13.04.2018** die Auszeichnung in Form einer Urkunde und eines Schecks über 230 Euro, gesponsert durch die Sparkasse Essen, von unserem gratulierenden Oberbürgermeister Thomas Kufen und dem Vorsitzenden des Ausschusses für Sport- und Bäderbetriebe Essen Klaus Diekmann entgegen.

Da Softbälle inzwischen eine kürzere Lebensdauer besitzen und die Softfootbälle, sich interessanter- und seltsamerweise in Luft, allerdings auch in ihre Bestandteile auflösen, könnte der Gewinn in den Nachkauf dieser Bälle investiert werden.

Das Erreichen eines solchen Ergebnisses ist nur durch den Einsatz der Schülerschaft und der Sportlehrerkräfte möglich: die einen sind körperlich aktiv, die anderen organisieren, motivieren und integrieren im Laufe des Jahres die Abnahme der einzelnen Anforderungen in die gegebenen Lehrplaninhalte.

Noch ein Tipp für die Eltern: manche Krankenkassen honorieren das Bestehen dieses allgemeinen Fitnesstests mit Bonuspunkten. Da könnten Sie ja einmal bei ihrer Kasse nachfragen.

Ach ja: und nach dem Sportabzeichen ist vor dem Sportabzeichen. Natürlich gibt es auch wieder in diesem Jahr die Möglichkeit, es zu schaffen. Dieses alles wieder unterstützt durch ein dementsprechend gestaltetest Sportfest vor den Sommerferien am 09.07.2018, bei dem natürlich auch gespielt wird, …… und Danke für Euren Einsatz!

Hermine Recksing

Neue Spendenaktion der SV unterstützt den “Raum 58” in Essen

Erneut engagiert sich die SV unserer Schule durch eine weitere Spendenaktion. Am letzten Donnerstag (**19. April 2018**) stellten die Schülersprecher Lennard Kelbch und Ole Düsterhöft in einer Schulversammlung unserer Schülerschaft und dem Kollegium die

aktuelle Sozial-Aktion der SV vor, durch die die Notschlafstelle für Jugendliche in Essen “Raum 58” unterstützt werden soll. Die Idee ist einfach, aber effektiv: Durch die Sammlung von leeren Pfandflaschen wird Geld für den guten Zweck gesammelt.
Die Schulversammlung, die eigens für die Vorstellung der Spendenaktion einberufen wurde, dauerte 30 Minuten. In dieser halben Stunde stellten Ole und Lennard den Raum 58 vor und erzählten hautnah über ihre eigenen Erfahrungen, denn sie besuchten die Notschlafstelle in der Vorbereitung der Spendenaktion und kamen mit Mitarbeitern und Jugendlichen vor Ort ins Gespräch. In einem kurzen Informationsfilm berichteten einzelne Jugendliche, weshalb für sie der Raum 58 mehr ist als nur eine Notschlafstelle. Oftmals werden durch die Sozialarbeiter neue Perspektiven und Möglichkeiten aufgezeigt, um das Leben auf der Straße zu beenden. Beeindruckend ist diesbezüglich nicht nur das Engagement der SV, sondern auch die erkennbare Betroffenheit unserer gesamten Schülerschaft angesichts der Not von Jugendlichen, die im Leben mit mehr Rückschlägen und Hindernissen zu leben haben als die meisten unserer Schülerinnen und Schüler.

Ab sofort steht eine Mülltonne, die von den Essener Entsorgungsbetrieben unentgeltlich zur Verfügung gestellt worden ist, im Forum. Leere Pfandflaschen können ab sofort dort eingeworfen werden. Sobald die Tonne voll ist, wird sie durch die SV geleert, das Pfandgeld kommt dem Raum 58 zu Gute.

Wiedereröffnung des Schulkiosks

Trotz aller Trauer um Vicenzo Familiari, der in unserer Erinnerung immer eine wichtige Person des Mariengymnasiums bleiben wird, muss es auch für den Schulkiosk eine Zukunft geben. Ich bin daher froh, dass nach den bisherigen Planungen Frau Graziella Piciallo uns ab **Montag, dem 07.05.2018,** im wiedereröffneten Schulkiosk mit warmen und kalten Getränken sowie süßen und herzhaften Snacks versorgen wird. Herzlich Willkommen!

Termine

30.04.2018, 15 – 18 Uhr	Elternsprechtag (Schulschluss: 13:15 Uhr)
02. – 04.05.2018	TRO der 9. Klassen in St. Altfrid, Essen-Kettwig
03.05.2018, 9 – 13 Uhr	Berufsberatung durch Frau Schulte-Hillert, Agentur für Arbeit
03.05.2018,	Gedenkgottesdienst für Herrn Vicenzo Familia-

8 Uhr	ri im Forum
04.05. – 18.05.2018	Nachprüfungstermine für die schriftlichen Abiturprüfungen
07.05.2018, 11:30 – 12:30 Uhr	Besuch unseres Herrn Ministerpräsidenten Armin Laschet zum Gespräch mit der Schülerschaft
08.05.2018, 17 – 20 Uhr	Elternsprechtag (Schulschluss: 14:15 Uhr)
11.05.2018	Freitag nach Christi Himmelfahrt (beweglicher Ferientag)
14.05.2018	Mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach (unterrichtsfrei)
15.05.2018	Mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach (unterrichtsfrei)
18.05.2018	Suchtpräventionstag für die Jahrgangsstufe 9

mgw-aktuell 106

erscheint am **14.05.2018**

Herausgeber:

Mariengymnasium Essen-Werden
Gymnasium des Bistums Essen für Mädchen und Jungen in paralleler Monoedukation
Brückstr. 108
45239 Essen
Tel: 0201/492226 Fax: 0201/ 496224

www.mariengymnasium-essen.de

verantwortlich: OStD‘ i.K. Dr. Christiane Schmidt

Abmeldung des Newsletters unter www.mariengymnasium-essen.de Newsletter-Archiv.